

ZEIT-Stellenmarkt vom 2.3.2006 (8 Stellen)

ZEIT-Stellenmarkt

[1]

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW; Referatsleitung im
Referat VB3 "Baudenkmalschutz und Baudenkmalpflege"

Im MBV - Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
ist in Kürze folgende Stelle im höheren Dienst zu besetzen. Hierbei
handelt es sich um die

Referatsleitung im Referat VB3 "Baudenkmalschutz und Baudenkmalpflege"

Die Schwerpunkte des Aufgabengebietes umfassen insbesondere Entscheidungen
im Rahmen der Umsetzung des Denkmalschutzgesetzes, die Aufstellung der
jährlichen Bodendenkmalförderprogramme sowie die Abwicklung der damit
verbundenen Verwaltungsverfahren.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter www.mbv.nrw.de.

Für Fragen steht Ihnen Herr Leifeld (0211/3843-505) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte auf dem Postweg mit den üblichen
Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, evtl. Beurteilungen, Foto etc.) an:

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW
Personalreferat I A 1
Herr Leifeld
Elisabethstraße 5-11
40217 Düsseldorf
Telefon: 0211/3843-505
www.mbv.nrw.de

Bewerbungsschluss: 28.03.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

[2]

Hamburg Triennale; Künstlerische/r Leiter/in

Die HAMBURG TRIENNALE gGmbH sucht ab Herbst 2006 einen/eine
künstlerische(n) Leiter(in)

für das dreiwöchige kulturspartenübergreifende Festival vom 15. Mai bis 7.
Juni 2009.

Die großen Hamburger Kulturinstitutionen haben gemeinsam mit einigen
Bürgern der Stadt die HAMBURG TRIENNALE gGmbH gegründet, um ab 2009 -
sodann alle drei Jahre - ein zeitgenössisches Festival aller Kultursparten
zu veranstalten. Es soll dazu beitragen, die kulturellen Aktivitäten der
Stadt zu bündeln und in einen internationalen Zusammenhang zu stellen.
Hamburg will sich als Kulturstadt stärker profilieren.

Die Initiatoren der HAMBURG TRIENNALE sind u. a. die Deichtorhallen/Das
Haus der Photographie, das Deutsche Schauspielhaus, die Hamburger
Kunsthalle, die Hamburgische Staatsoper, die Hochschule für Bildende
Künste, Kampnagel, die Laeishalle, das Literaturhaus, das Museum für
Kunst und Gewerbe, das St. Pauli Theater und das Thalia Theater. Sie haben
sich für 2009 auf das Thema TRANSIT verständigt, zu dem innovative,
zeitgenössische Produktionen aus den Bereichen Bildende Kunst, Film,
Literatur, Musik, Musiktheater, Pop-Club-Szene, Theater und Architektur
selbst erarbeitet und eingeladen werden.

Wir suchen als künstlerische(n) Leiter(in) für die Etablierung dieses
neuen Festivals in Hamburg eine kommunikative Persönlichkeit mit
kulturspartenübergreifendem Interesse. Der Bewerber/die Bewerberin sollte
über Erfahrungen in künstlerischer Programmarbeit im Betrieb einer
Kulturinstitution oder im Festivalmanagement verfügen und die
zeitgenössische Kulturszene kennen. Erwartet werden ein Gespür für ein
junges, unkonventionelles Programm, das dem Profil der Hamburg Triennale
entspricht, in Kombination mit Führungs- und Managementqualitäten und dem
entsprechenden Geschick für die Zusammenarbeit mit den führenden
Kulturinstitutionen der Stadt.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

HAMBURG TRIENNALE gGmbH

Dr. Hans Jochen Waitz

Admiralitätstr. 76

20459 Hamburg

E-Mail: waitz@fleetinsel.com

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

Akademie der Künste, Berlin; Wissenschaftliche/r Archivar/in als
Leiter/in der Archivabteilung Baukunst

Die Akademie der Künste - Körperschaft des öffentlichen Rechts - in der
Trägerschaft des Bundes sucht zum baldmöglichsten Termin eine/n

Wiss. Archivar/in als Leiter/in der Archivabteilung Baukunst
E 13 TVöD-O mit der wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden

Aufgaben:

Leitung der Abteilung; zuständig für den Gesamtbestand einschließlich
aller archivarischen, bibliothekarischen und konservatorischen Arbeiten;
fachspezifische Benutzerbetreuung. wissenschaftliche Recherchen der
Abteilung; Erwerbungsverhandlungen

Anforderungen:

abgeschlossenes Hochschulstudium der Architektur oder Archivwissenschaft;
ausgewiesene vertiefte Archivierungspraxis und Kenntnis der Architektur
des 20. Jahrhunderts; Leitungsqualifikation und Teamfähigkeit

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von
Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist die hier dargestellte
Eingruppierung vorläufig und begründet weder Vertrauensschutz noch
Besitzstandswahrung.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur per Freiumschlag
zurückgesandt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die unten stehende Adresse
zu richten.

Informationen zur Akademie der Künste unter www.adk.de

Akademie der Künste

Personalstelle

Hanseatenweg 10

10557 Berlin

www.adk.de

Bewerbungsschluss: 17.03.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

[4]

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
im Institut für Kulturmanagement

An der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist folgende Stelle frei und
besetzbar:

1/2 Wiss. Mitarbeiter-/Mitarbeiterinnenstelle im Institut für
Kulturmanagement
BAT IIa - befristet auf 2 Jahre
(Kennwort: WM-KuMan-06-1)

Aufgaben:

Betreuung des Master-Aufbaustudiengangs, u.a. konzeptionelle und
organisatorische Aufgaben, redaktionelle Betreuung der Studienbriefe,
Durchführung der Evaluation des Studiengangs, Beteiligung an
Verwaltungsarbeiten; Mitarbeit in der Lehre; Weiterqualifizierung mit dem
Ziel der Promotion erwünscht.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium möglichst in
Kulturmanagement/Kulturwissenschaften.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg strebt eine Erhöhung des Anteils
von Frauen an und ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders
interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig
eingestellt.

Bei Rückfragen: Telefon (071 41) 140-0.

Weitere Informationen über die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg finden
Sie unter www.ph-ludwigsburg.de

Bewerbungen unter dem angegebenen Kennwort werden mit den üblichen
Unterlagen erbeten an:

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Rektor
Postfach 220
71602 Ludwigsburg
Telefon: 07141/140-0
www.ph-ludwigsburg.de

Bewerbungsschluss: 31.03.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

[5]

Mitarbeiter/innen (Kunstgeschichte, Architektur)

In der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung sind in der Professur Denkmalpflege (<http://www.tu-cottbus.de/ibk/dmp/>)

zum

frühestmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen für

wiss. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Kunstgeschichte, Architektur)

befristet vorerst für 2 Jahre, Teilzeit 50 v. H. Verg.-Gr. IIa/2 BAT-O

Kennziffer: 11/06 zu besetzen.

Aufgabengebiet:

wissenschaftliche Dienstleistungen in der Lehre (vor allem Studiengänge Architektur und Bauen & Erhalten); Mitarbeit bei den Forschungsprojekten des Lehrstuhls; Mitarbeit bei der Lehrstuhlverwaltung. Bereitschaft zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion) wird erwartet.

Voraussetzungen:

qualifizierter Hochschulabschluss (Master, Magister bzw. Diplom) im Fach Kunstgeschichte mit einem architekturbezogenen Thema oder im Fach Architektur sowie Erfahrungen im Bereich Denkmalpflege; Interesse an der Lehre und an der Forschung; sehr gute Englischkenntnisse.

Die BTU Cottbus ist besonders um die Einstellung und Förderung von Wissenschaftlerinnen bemüht. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Besetzung der Stellen steht unter Haushaltsvorbehalt.

Bewerbungen unter Angabe der Kennziffer richten Sie bitte an:

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Dekan der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

Postfach 101344

D-03013 Cottbus

www.tu-cottbus.de/ibk/dmp/

Bewerbungsschluss: 23.03.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

[6]

Historisches Kolleg München; 3 Forschungsstipendien

Das Historische Kolleg vergibt für das Kollegjahr 2007/2008

3 Forschungsstipendien

Um die Stipendien können sich hochqualifizierte, durch herausragende Leistungen in Forschung und Lehre ausgewiesene Gelehrte aus dem gesamten Bereich der historisch orientierten Wissenschaften bewerben; die Förderstipendien werden an Nachwuchswissenschaftler vergeben. Den Stipendiaten, die einer Residenzpflicht unterliegen, soll in der ungestörten Umgebung des Kollegs frei von anderen Verpflichtungen die Möglichkeit gegeben werden, eine große wissenschaftliche Arbeit abzuschließen, deren Bearbeitung bereits möglichst weit fortgeschritten sein soll.

Die Stipendien sind ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet; neben den normalen Bezügen stehen den Stipendiaten zusätzlich Mittel für Archiv- und Bibliotheksreisen, Hilfskräfte und andere Dienstleistungen zur Verfügung. Für Wohnungen werden Mietzuschüsse gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsführung des Historischen Kollegs (Kaulbachstraße 15, 80539 München, Tel. 089/286638-61). Von ihr kann ein Merkblatt mit Angaben zur Ausgestaltung der Stipendien und zum Bewerbungsverfahren angefordert werden.

Für das Kollegjahr 2007/2008 endet die Bewerbungsfrist am 30. April 2006.

Historisches Kolleg

Kaulbachstraße 15

80539 München

Telefon: 089/286638-61 () -

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

[7]

Historisches Kolleg München; 2 Förderstipendien

Das Historische Kolleg vergibt für das Kollegjahr 2007/2008

2 Förderstipendien

Um die Stipendien können sich hochqualifizierte, durch herausragende Leistungen in Forschung und Lehre ausgewiesene Gelehrte aus dem gesamten Bereich der historisch orientierten Wissenschaften bewerben; die Förderstipendien werden an Nachwuchswissenschaftler vergeben. Den Stipendiaten, die einer Residenzpflicht unterliegen, soll in der ungestörten Umgebung des Kollegs frei von anderen Verpflichtungen die Möglichkeit gegeben werden, eine große wissenschaftliche Arbeit abzuschließen, deren Bearbeitung bereits möglichst weit fortgeschritten sein soll.

Die Stipendien sind ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet; neben den normalen Bezügen stehen den Stipendiaten zusätzlich Mittel für Archiv- und Bibliotheksreisen, Hilfskräfte und andere Dienstleistungen zur Verfügung. Für Wohnungen werden Mietzuschüsse gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsführung des Historischen Kollegs (Kaulbachstraße 15, 80539 München, Tel. 089/286638-61). Von ihr kann ein Merkblatt mit Angaben zur Ausgestaltung der Stipendien und zum Bewerbungsverfahren angefordert werden.

Für das Kollegjahr 2007/2008 endet die Bewerbungsfrist am 30. April 2006.

Historisches Kolleg

Kaulbachstraße 15

80539 München

Telefon: 089/286638-61 () -

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

[8]

Universität Erfurt; W3-Professur für Wissenskulturen der europäischen Neuzeit

An der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Wissenskulturen der europäischen Neuzeit
(Kennziffer 6/2006)

mit der Funktion der/des Wissenschaftlichen Direktorin/Direktors des Forschungszentrums Gotha für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber muss herausragende einschlägige wissenschaftliche Leistungen zum 16-18. Jahrhundert nachweisen können, die die Entwicklung weiterer interdisziplinärer Forschungsvorhaben in Kooperation mit den Disziplinen der Fakultät (Geschichts-, Literatur-, Medien- und Kommunikations-, Religions- und Sprachwissenschaft sowie der Philosophie) erwarten lassen. Sie/Er muss in einer der genannten Disziplinen oder etwa Wissenschaftsgeschichte ausgewiesen sein. Vorausgesetzt werden ausgeprägte Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln sowie in der Organisation und Durchführung von Forschungs Kooperationen.

Aufgaben sind insbesondere die wissenschaftliche Erschließung von Beständen der Forschungsbibliothek Gotha in Zusammenarbeit mit der Bibliotheksleitung

sowie die Koordination von Forschungsaktivitäten vor Ort. Arbeitsort wird vorwiegend Gotha sein. Eine Reduktion des Lehrdeputats gemäß Thüringer Lehrverpflichtungsverordnung ist möglich.

Nähere Informationen zum Forschungszentrum Gotha für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien sowie zur Philosophischen Fakultät an der Universität Erfurt erhalten Sie über die Homepage (www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha/profil.htm und www.uni-erfurt.de/fakultaet/start.html).

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 48 Thüringer Hochschulgesetz. Gemäß § 50 (2) Thüringer Hochschulgesetz erfolgt bei einer ersten Berufung in ein Professorenamt die Beschäftigung in der Regel in einem Beamtenverhältnis auf Zeit oder einem befristeten Angestelltenverhältnis.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird die Bereitschaft erwartet, an der Erfüllung des besonderen kulturwissenschaftlichen Reformauftrages der Universität mitzuwirken.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen haben bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation Vorrang bei der Einstellung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, akademische Zeugnisse, Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und der Lehrtätigkeit, keine Publikationen) sind unter Angabe der Kennziffer zu richten an:

Universität Erfurt

Dekan der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Jörg Rüpke

Postfach 90 02 21

99105 Erfurt

www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha/profil.htm;

www.uni-erfurt.de/fakultaet/start.html

Bewerbungsschluss: 27.03.2006

Erschienen in DIE ZEIT vom 02.03.2006

--

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenmarkt vom 2.3.2006 (8 Stellen). In: ArtHist.net, 03.03.2006. Letzter Zugriff 11.03.2026.

<<https://arthist.net/archive/28053>>.